Italien Lovestory

Von kotori99

Kapitel 1: Erstes Treffen

Hallo ihr lieben ^^

Da es ja Sommer ist, na ja sein sollte, fand ich diese FF sehr passend. Ich hoffe bei euch kommen ein paar Sommergefühle auf :)

Wie immer alles was ihr so loswerden wollt zu mir :D

Tea lag am Strand und genoss die warme italienische Sonne. Die Schule war sein zwei Wochen vorbei und sie hatte von ihren Eltern eine Reise nach Italien geschenkt bekommen, bevor sie im Herbst begann zu studieren. Tea's Gedanken schweiften ab. Sie dachte an ihre beste Freundin Melanie, die ursprünglich hatte mitfahren wollen. Leider hatte sie kurz vor Flugantritt eine schwere Magen-Darm-Grippe bekommen und musste zu Hause bleiben. Vielleicht könnte sie ja nachkommen. Tea seufzte leise. Italien war wunderschön, aber allein machte es nur halb so viel Spaß. Sie setzte sich auf, zog ihren weiten Rock an und ein T-Shirt an, packte ihre Sachen zusammen und schlenderte zum nahegelegenen Eis-Café um sich ein Eis zu gönnen. Das Café war natürlich völlig überfüllt, sodass Tea sich entschloss, durch die Straßen zu ziehen und ein leeres Café zu suchen. In einer Nebenstraße sah sie ein kleines Café das ihr vorher noch nie aufgefallen war. Sie sah sich um und merkte, dass sie hier noch nie war. Schulterzuckend beschloss sie sich darüber später Gedanken zu machen und betrat das kleine Café. "Willkommen im Sunshine, Bella. Was kann ich für Sie tun?!", fragte eine freundliche Stimme auf italienisch. Tea drehte sich in die Richtung aus der die Stimme kam und sah in ein liebevolles, altes Gesicht. Tea lächelte und antwortete auf italienisch: "Erstmal die Karte, bitte." Sie setzte sich an einen der kleinen Tisch und war froh, dass ihre Eltern sie zu einem Italienisch-Kurs angemeldet hatten, bevor sie flog. Der nette Mann, der dich ihr als Senior Bellini vorstellte, brachte ihr die Karte. Kurz darauf verschwand er nach hinten und kam mir einem mürrisch schauenden Kellner, in typischer Kellner-Montur wieder. Das auffallendste an den jungen Mann waren jedoch nicht seinen grauen Augen die Tea nicht mal ansahen, sondern seinen leuchtend roten Haare. Der junge Mann, er war etwa 19, kam auf sie zu und fragte: "Schon entschieden?" Tea lächelte und sagte: "Einen Früchtebecher, bitte." Der Mann nickte und ging zur Theke um ihr Eis zu machen. Als er ihr das Eis brachte, meinte Signore Bellini: "Alister, setz dich doch zu der schönen Signorina!" Tea wurde rot als der junge Mann, sich einen Stuhl nahm und sich zu ihr setzte. "Alister, hmmm? Das klingt gar nicht italienisch," sagte sie und probierte ihr Eis. "Ja, ich weiß. Es ist auch nicht italienisch," antwortete Alister. "Wie kommt das, wenn ich fragen darf." Alister lächelte und fing an zu erzählen: "Mein Vater kommt aus Japan, während meine

Mutter Italienerin war. Ich wurde in Japan geboren und aufgewachsen. Meine Eltern sind gestorben als ich 5 war, da bin ich dann hierhin gekommen, zu den Eltern meiner Mutter. Der Mann vorhin, ist mein Großvater." Teas blaue Augen blickten voller Mitleid, wie Alister bemerkte, als er von ihr aus seinen Gedanken gerissen wurde. Tea hielt ihm nämlich eine Löffel voll Eis vor die Nase. Lachend aß er es. Er und Tea unterhielten sich noch lange. Bis Alister's Großvater rief: "Alister, der Laden füllt sich. Ich brauche deine Hilfe!" Alister rief zurück: "Ja, sofort!" Tea wollte bezahlen, doch Alister winkte ab: "Das geht auf's Haus." "Danke," lächelte Tea "Sag mal, hast du Lust morgen was mit mir zu unternehmen?" fragte Alister "Klar," freute sich Tea "Wann hast du denn frei?" Alister sah grinsend zu seinem Großvater und meinte: "kommt drauf an, wann mein Sklaventreiber mich gehen lässt." Senior Bellini hatte ihn gehört und lachte: "Mein armer, überarbeiteter Enkel. Du hast morgen frei." Also schrieb Tea die Hoteladresse auf eine Serviette und gab diese Alister. Dieser erklärte ihr den Weg zurück ins Hotel und versprach ihr sie morgen um 10 abzuholen. "Und dann zeig ich dir die schönsten Ecken von meinem geliebten Salerno*, bella Tea!" sagte Alister zum Abschied. Tea drehte sich um und winkte ihm zum Abschied. Auf dem Weg ins Hotel, gingen ihr seine tiefgründigen grauen Augen nicht mehr aus dem Sinn. "Der Urlaub scheint auch ohne Mel, richtig cool zu werden," freute sich Tea. Als sie am Hotel ankam stellte sie fest, dass es schon Abend geworden war. So gut hatte sie sich schon lange nicht mehr mit einem Jungen verstanden!!

(*Salerno: Stadt an der Küste des Tyrrhenischen Meeres, in der Nähe der berühmten Stadt Pompeji) Anm. der Autorin ^^

(c)by Kotori99